

Inhalt

I. Wozu Europa im Mittelalter?	11
1. Das Problem – viele Meinungen und wenig Wissen	18
2. Der Zugriff – Materialien und Methoden	24
II. »Was ist Europa?« Entwicklung und Formen einer Frage aus mediävistischer Perspektive	35
1. Vorgeschichten. Grundlagen aus dem 19. Jahrhundert	36
2. Nach dem Ersten Weltkrieg	41
3. Neuausrichtung ab 1945 – »hinein in die europäische Geschichte«	51
4. Von der Europa-Euphorie zu Alltag und Wissenssicherung	60
5. Ein Mauerfall bringt frischen Wind	66
6. Ein melancholisches Konzert alter Melodien – zum Stand der Dinge ..	75
III. Europa in der Antike – Erdteil, Mythos und eine phönizische Prinzessin	81
1. Europa – Name und Bedeutung	81
2. Entführung einer Prinzessin	85
3. Grenzen Europas in der Antike	88
4. Eine Grenze mit Bedeutung	91
5. Politische Deutungen?	94
6. Das ›Erbe‹ der Antike	95
IV. Erste Blicke der Erben – Europa zwischen frühem Christentum und paganer Wissensliteratur	97
V. Auf dem Weg von der Antike ins Mittelalter	101
1. Europa und die »Iovis adulteria«	101
2. Der Mann Europa: Europs	104
3. Die Erdteile und die (frühchristliche) Kirchengliederung	105
4. Kleinearopa – Großeuropa	108
5. Grenzfragen der Spätantike?	109
6. »Unser« Europa?	112
7. Eine bedrohte Einheit	119
8. Eine Formel für die Weltherrschaft	124
9. Heiligkeit in Europa	125
10. Europa und die Dichtung	128
11. Didaktische Exempel und erklärende Deutungen	130

VI. Aufschwung ab dem 8. Jahrhundert – Europa zwischen Karolingerreich und historischer Retrospektive	133
1. Europa für die Retrospektive.....	134
2. Panegyrik.....	136
3. Eine historische Größe – von Frechulfs Chronik zur Chronistik des 10. Jahrhunderts	142
4. Europa als Erbe Karls des Großen? Dichtung, Panegyrik und Exegese.....	148
5. Das geschichtliche Erbe – Herrschaft über Europa und die Nostalgie der vergangenen Größe	151
VII. Auf dem Weg in ein neues Jahrtausend?.....	161
1. Am Ende der Dichtung – der Kaiser stirbt.....	163
2. Abschied aus der Historiographie?.....	164
VIII. Neue ›Einsatzfelder‹	169
1. Europa in die Bibel ... – exegetisches Schrifttum im 11. und 12. Jahrhundert	170
2. Vom finsternen Winkel zur Gleichberechtigung – und weiter zum Vorrang	179
2.1. Von Martin zu Petrus und Paulus	180
2.2. Kirche in der ganzen Welt: auch in Europa – oder vor allem in Europa?	183
2.3. <i>Ex Occidente lux?</i> Der Westen wird erleuchtet	186
2.4. Resonanzraum Europa.....	191
IX. ›Zeitfenster‹ – Europa im Fokus des Papsttums (um 1100).....	195
X. Topoi für das spätere Mittelalter	201
1. Der Name der Prinzessin – Legende und Moral.....	201
2. König Europas als Alternative?	204
3. Europa als Erdteil – die <i>tertia pars mundi</i>	206
3.1. Das ›kleine‹ Europa	208
3.2. Grenzfragen?	209
3.3. Zwischen allen Erdteilen? Die Zugehörigkeit der Inseln	218
3.4. Die größten Herrscher Europas	219
3.5. ... und andere Größen Europas	227
4. Im Zentrum steht der Blick zurück – Wilhelm von Tyrus und Rodrigo Jiménez de Rada	232
XI. Zur Lage Europas – Wege in das späte Mittelalter	239
1. Ausweitung des Wissens – neue Blicke auf Europa?	240
2. Geographie in religiöser Verortung und vergleichender Identitätsstiftung	243
3. Bewegung über die Grenze hinweg.....	254

4. Eindringen in Europa.....	255
5. Ausgriff über die Grenzen Europas.....	262
6. Europa und die Kreuzzüge.....	263
6.1. Methodische Vorbemerkungen.....	264
6.2. Bestandsaufnahme – Kreuzzüge als europäische Unternehmungen.....	265
6.3. Zwischenbilanz.....	288
7. Mauren in Spanien.....	290
8. Kampf gegen die Mongolen.....	293
9. »Türkenkriege«.....	299
10. Rom als Zentrum?.....	310
XII. Der beste Teil der Welt?.....	317
1. In Europa – die größten, schönsten, besten?.....	322
Exkurs: Italien an der Spitze.....	324
2. Und die meisten!.....	326
3. »In Europa«.....	328
4. Verbrauchsgemeinschaft und Kommunikationsraum?.....	330
XIII. Europa als Einheit zwischen Zustand und Vision.....	335
1. Die Söhne Noahs – Japhet als europäischer Stammvater.....	336
2. Hamiten und Semiten in Europa?.....	344
3. Ein Klima der Freiheit?.....	348
4. Religiöse und politische Ordnung – ein christlicher Erdteil?.....	360
4.1. Ordnung in Europa: Kirche.....	367
4.2. ... Orden.....	368
4.3. ... Patriarchate.....	370
4.4. ... und Nationen.....	371
4.5. Ordnung im Konzil.....	377
5. Aufrufe zur politischen Einigung.....	380
XIV. Unter einem Stern? Europa in Prophetien und Astrologie.....	391
1. Herrscher für die Zukunft – Europa im prophetischen Schrifttum.....	391
2. Pathologische Identifikation in Avignon – Opicinus von Canistris.....	397
3. Europa und das Ende der Welt – die eschatologische Dimension des Falls von Konstantinopel.....	403
4. Blick in die Sterne – spätmittelalterliche <i>Judicia anni</i> und die Zukunft Europas.....	408
4.1. Warum astrologische Texte – und welche?.....	408
4.2. Astrologisches Wissen im Mittelalter.....	409
4.3. Europa in der astrologischen Theorie.....	411
4.4. Zukunft für Europa? <i>Judicia anni</i> im 14. und 15. Jahrhundert.....	415

XV. Identifikation mit Europa?	429
1. »Wir in Europa«.....	432
2. Die Geburt der Europäer	439
3. Kein <i>imperium Europae</i>	443
XVI. Exkurs – »Richtige« Bilder in Text und Bild	451
1. Europa-Bilder im Text – das 12. Jahrhundert	452
2. Symbolische Dreiteilung – die Welt im Bild	457
2.1. Die Tradition der <i>mappaemundi</i>	457
2.2. Europa in Karten?	460
2.3. Europakarten	465
2.4. ... und Europa in der Welt.....	473
3. Das Schicksal einer Prinzessin	481
4. Eine »europäische Sibylle«	486
5. Von der Hautfarbe zum Erdteil?	489
6. Europa-Allegorien?	499
7. Die ganze Welt in der Hand.....	502
8. Bilder von Europa? Ein Zwischenfazit	509
XVII. Europa im Mittelalter – Europa in der Mediävistik: ein Resümee	511
1. Gegen die Seltenheit und Bedeutungslosigkeit.....	511
2. Das mittelalterliche Europa für heute?	514
3. Über Europa hinaus?.....	517
Tafelteil	520
Verwendete Abkürzungen	521
Abgekürzt zitierte Literatur	523
Bibliographie	525
Ungedruckte Quellen	525
Gedruckte Quellen.....	526
Literatur.....	568
Register der Personen, Gruppen und Institutionen.....	659
Register der Ortsnamen, geographischen und kosmographischen Begriffe	673